

PROGRAMMINFORMATION

Änderungen und Ergänzungen zur 19. Programmwoche

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Anstalt des öffentlichen Rechts

HA KOMMUNIKATION

Kantstraße 71 - 73

04275 Leipzig

Postanschrift 04360 Leipzig

FON +49.(0)341.300-6478

FAX +49.(0)341.300-6475

www.mdr.de

MDR FERNSEHEN

Samstag, 04. Mai 2024

Bitte Sendung ändern:

("Heute im Osten - Reportage: Das Donaudelta (1)" ist neu im Programm; "Heute im Osten - Reportage: Das Donaudelta (2)" wird am 5.5., 14:20 Uhr gesendet)

18:00

Heute im Osten - Reportage    

Das Donaudelta (1)

Handwerk neu entdeckt

Leipzig, 28.03.2024

Seiten: 9

Das Donaudelta ist das weltweit größte zusammenhängende Schilfgebiet. Auch wenn der Rohstoff stark gefragt ist - extra angebaut wird das Schilf nicht. Es wächst überall am Wasserrand. Und Wasser gibt es schließlich genug im Delta. Die Sozialistische Republik Rumänien siedelte zwischen den 1960er und 1980er Jahren gezielt Spezialisten für Schilfrohranbau im Donaudelta an.

Heute gibt es immer weniger Dächer, die noch mit Schilf bedeckt sind. Doru Dobri ist Schilfbauer, eine aussterbende Branche. Die Schilfdächer sind für viele Rumänen einfach zu teuer und aufwändig. Seine jahrzehntelange Erfahrung ist überall in Europa stark gefragt. Dort zu bleiben kommt für ihn aber nicht in Frage. Dazu liebt er das Donaudelta zu sehr.

Fast jeder Hügel und jeder Berg im Donaudelta ist von künstlichen Terrassen durchzogen. Sie sind ein Überbleibsel eines groß angelegten Projekts von Diktator Nicolae Ceaușescu. Ende der 1980er Jahre hatte er die Vorstellung, aus dem Gebiet hier das größte Weinanbaugebiet Rumäniens zu machen, doch nach dem Zerfall der Sowjetunion passierte lange Zeit nichts. Vor 10 Jahren wurde der Italiener Roberto Di

Filippo auf der Suche nach Land für seinen Weinbetrieb hier fündig. Auf seinem Weingut baut er ausschließlich Bio-Wein an. Geerntet wird noch traditionell mit Pferdewagen. Einen Großteil seines Weins exportiert Roberto Di Filippo nach Deutschland und andere EU-Länder.

(MDR 04.02.2023)

Samstag, 04. Mai 2024




Bitte Unterzeile ändern:

18:54 **Unser Sandmännchen**   **UT** 
Fuchs und Elster - Herr Fuchs als Erfinder

Herr Fuchs hat in seinem Garten die ersten Frühlingsknospen entdeckt und kann sich nicht an ihnen sattsehen. Frau Elster friert und möchte in den warmen Bau. Herr Fuchs möchte den Frühling in den Bau mitnehmen, was Frau Elster einfach nicht passt. Sie will die Blumen abpflücken, Herr Fuchs ist darüber ärgerlich.

Sonntag, 05. Mai 2024

Bitte Sendung ergänzen:

14:20 **Heute im Osten - Reportage**   **UT** 
Das Donaudelta (2)
Die Rückkehr der Touristen

Ob Kurzfangsperber oder Zwergadler. Balkanmeise oder Schwarzstirnwürger. Nirgends gibt es mehr unterschiedliche Vogelarten auf einem Fleck als im Donaudelta. Der Rumäne Iliuta Goean weiß diese Einzigartigkeit zu schätzen und bietet Vogelbeobachtungen für naturliebhabende Touristen an. Er geht dabei behutsam vor, greift nicht in die Natur ein, wirtschaftet nachhaltig.

Denn 5.200 Tier- und Pflanzenarten, die Wasserfauna, die so artenreich wie sonst kaum in Europa ist, müssen geschützt werden, findet der Tourismusführer. Er hat sich als einer der ersten im Donaudelta auf nachhaltigen Ökotourismus spezialisiert. Denn Massentourismus zerstört das Ökosystem. Iliuta Goean hofft mit seinem Konzept des Öko-Tourismus auch für andere Unternehmer ein Vorbild zu sein.

(MDR 11.02.2023)

Dienstag, 07. Mai 2024

Bitte Sendung ändern:

("Das Gauforum" ist neu im Programm; "Der Leipziger Hauptbahnhof" wird am 14.5. gesendet)

21:00 Der Osten - Entdecke wo du lebst
Das Gauforum Weimar – Hitlers geheimnisvoller Machttempel     

Ein Film von Michael Erler

Weimar - die Klassiker- und Bauhausstadt im Herzen Thüringens. Deutsche Geschichte und berühmte Bauten, wie das Nationaltheater oder Goethes Haus am Frauenplan, locken jedes Jahr tausende Touristen aus aller Welt in die Stadt. Doch der größte historische Gebäudekomplex der Weimarer Innenstadt interessiert die Besucher kaum, obwohl er weltweit einmalig ist. Niemand kommt wegen dieser Bauten nach Weimar. Sie haben eine dunkle Vergangenheit und entstanden, wie das nahegelegene Konzentrationslager Buchenwald, in der Zeit des Nationalsozialismus. Vom Weimarer Gauforum ist die Rede. Ein riesiges neues Zentrum der Stadt - geplant und gebaut in den dreißiger und vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts.

Überall in Deutschland sollten diese neuen Machtzentren entstehen, aus Aufmarschplätzen, Volkshalle und Residenzen, gedacht für NSDAP und Verwaltung. Nur ein einziges Gauforum wurde tatsächlich gebaut - in Weimar. Kalt und abweisend wirkt es heute auf den Betrachter. Aber alles kann sich ändern. In einem Teil des ehemaligen Gauforums wird nun eine einzigartige Ausstellung aufgebaut: Zwangsarbeit im Nationalsozialismus. Jahrelang wurde sie in zahlreichen europäischen Städten gezeigt. Nun erhält sie ihren endgültigen würdigen Platz im Weimarer Gauforum und kehrt damit praktisch an den Ursprungsort der Nazi-Untaten zurück.

Schon zur Bauzeit rankten sich Mythen und Legenden um das Gauforum. Von unterirdischen Etagen und Katakomben war die Rede. Sie sollen geraubte Kunstschätze des einstigen NS-Gauleiters Fritz Sauckel verbergen, wurde gemutmaßt, vielleicht sogar das Bernsteinzimmer.

Nach 1945 wurde das halbfertige Gebäudeareal schließlich unspektakulär zu Ende gebaut. Es blieb aber ein geheimnisvoller Ort. Verborgen hinter einem blickdichten Bretterzaun beherbergte er die sowjetische Militärverwaltung in Thüringen. Später, zu DDR-Zeiten, wurden das Gebäudeensemble pragmatisch genutzt, aber seine Geschichte blieb ausgeblendet.


Der Film nimmt uns mit auf Entdeckungsreise und folgt den Spuren dieses einzigen jemals entstandenen Gauforums im Deutschen Reich. Zeitzeugen und Historiker berichten über die Entstehungsgeschichte und wir sind dabei, wenn

junge Weimarer Handwerker und Gestalter die einmalige Ausstellung zur Geschichte der Zwangsarbeit im Dritten Reich aufbauen, die am 08. Mai 2024 im Südflügel des ehemaligen Gauforums eröffnet wird.

Dienstag, 07. Mai 2024

Bitte Sendung ändern:

("Das Gauforum" ist neu im Programm; "Der Leipziger Hauptbahnhof" wird am 14.5. gesendet)

02:35 Der Osten - Entdecke wo du lebst
Das Gauforum Weimar – Hitlers geheimnisvoller Machttempel     

Ein Film von Michael Erler

Weimar - die Klassiker- und Bauhausstadt im Herzen Thüringens. Deutsche Geschichte und berühmte Bauten, wie das Nationaltheater oder Goethes Haus am Frauenplan, locken jedes Jahr tausende Touristen aus aller Welt in die Stadt. Doch der größte historische Gebäudekomplex der Weimarer Innenstadt interessiert die Besucher kaum, obwohl er weltweit einmalig ist. Niemand kommt wegen dieser Bauten nach Weimar. Sie haben eine dunkle Vergangenheit und entstanden, wie das nahegelegene Konzentrationslager Buchenwald, in der Zeit des Nationalsozialismus. Vom Weimarer Gauforum ist die Rede. Ein riesiges neues Zentrum der Stadt - geplant und gebaut in den dreißiger und vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts.

Überall in Deutschland sollten diese neuen Machtzentren entstehen, aus Aufmarschplätzen, Volkshalle und Residenzen, gedacht für NSDAP und Verwaltung. Nur ein einziges Gauforum wurde tatsächlich gebaut - in Weimar. Kalt und abweisend wirkt es heute auf den Betrachter. Aber alles kann sich ändern. In einem Teil des ehemaligen Gauforums wird nun eine einzigartige Ausstellung aufgebaut: Zwangsarbeit im Nationalsozialismus. Jahrelang wurde sie in zahlreichen europäischen Städten gezeigt. Nun erhält sie ihren endgültigen würdigen Platz im Weimarer Gauforum und kehrt damit praktisch an den Ursprungsort der Nazi-Untaten zurück.

Schon zur Bauzeit rankten sich Mythen und Legenden um das Gauforum. Von unterirdischen Etagen und Katakomben war die Rede. Sie sollen geraubte Kunstschätze des einstigen NS-Gauleiters Fritz Sauckel verbergen, wurde gemutmaßt, vielleicht sogar das Bernsteinzimmer.

Nach 1945 wurde das halbfertige Gebäudeareal schließlich unspektakulär zu Ende gebaut. Es blieb aber ein geheimnisvoller Ort. Verborgen hinter einem blickdichten Bretterzaun beherbergte er die sowjetische Militärverwaltung in Thüringen. Später, zu DDR-Zeiten, wurden das Gebäudeensemble pragmatisch

genutzt, aber seine Geschichte blieb ausgeblendet.

Der Film nimmt uns mit auf Entdeckungsreise und folgt den Spuren dieses einzigen jemals entstandenen Gauforums im Deutschen Reich. Zeitzeugen und Historiker berichten über die Entstehungsgeschichte und wir sind dabei, wenn junge Weimarer Handwerker und Gestalter die einmalige Ausstellung zur Geschichte der Zwangsarbeit im Dritten Reich aufbauen, die am 08. Mai 2024 im Südflügel des ehemaligen Gauforums eröffnet wird.

(MDR 07.05.2024)

Mittwoch, 08. Mai 2024

Bitte Sendung ergänzen:

20:45 Exakt - Die Story
Die geheimen Depots von Buchenwald    
Film von Hugo Scholz

Ende der 1980er Jahre taucht bei Recherchen des amerikanischen Historikers Kenneth Alford in den National Archives in Washington eher zufällig eine mysteriöse handgemalte Skizze auf. Sie zeigt den Steinbruch des Konzentrationslagers Buchenwald, darin eingezeichnet acht Bunker. Stollen, die vermutlich von den Nazis kurz vor Kriegsende in den Berg getrieben wurden.

Zwei Stollen wurden von der First US Army 1945 nach ihrer Ankunft in Buchenwald nach Hinweisen entdeckt und geöffnet. Tonnenweise bargen die zusammengerufenen Helfer Raubgut, das als Ladung #16 nach Frankfurt am Main gebracht wurde und deren Spuren sich später in ihrer Gänze verlieren.

Von den sechs anderen Stollen wussten die Amerikaner nichts. Eine Skizze gab es damals nicht. Doch seit ihrer Entdeckung rätseln Experten und Wissenschaftler, wie auch der Historiker Dr. Harry Stein von der Gedenkstätte Buchenwald, was im Berg wirklich noch verborgen liegt.

Aufgrund der Recherchen von Filmemacher Peter-Hugo Scholz wurde die Indizienkette immer stärker. Daraufhin gab das wissenschaftliche Kuratorium der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau Dora grünes Licht, den Berg zu öffnen und das Rätsel endlich zu lösen. Was hat es mit den zusätzlichen Stollen von der Skizze auf sich? Gibt es sie wirklich? Was liegt darin verborgen?

Der Film "Die geheimen Depots von Buchenwald" begleitet und dokumentiert die Ausgrabungsarbeiten, macht sich auf eine Spurensuche und offenbart eine bisher unerzählte Geschichte.

(MDR 25.11.2020)

Bitte Sendung ergänzen:

21:15 **MDR Zeitreise** HD CC UT 

Buchenwald - Ein Konzentrationslager mitten unter uns

Im April 2020 jährte sich zum 75. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald bei Weimar. Es liegt auf dem Ettersberg, doch auch nah genug an der Stadt - was sich dort abspielte, konnte nicht völlig verborgen bleiben. Doch wer wusste tatsächlich davon? Handwerker, die Gasleitungen dahin verlegten? Ärzte, die im Krankenhaus Weimar Häftlinge versorgten? Firmen, die Krematorien dafür bauten?

Die Frage, wie es dazu kommen konnte, dass mitten in Deutschland Tausende Menschen interniert, misshandelt und ermordet wurden, treibt bis heute viele um. Die "MDR Zeitreise" geht der Frage nach, wann und wo sich erste Anfänge dieser Verfolgungen festmachen lassen. Wie stark waren Judenhass und Ausländerhass in der Weimarer Republik verbreitet?

(MDR 05.04.2020)

Mittwoch, 08. Mai 2024

Bitte Sendung ergänzen:

22:10 **Der Coup im De Kuip** HD CC UT 

50 Jahre Europapokalsieg - 1. FC Magdeburg

Mittwoch, 08. Mai 2024

Bitte Sendung ergänzen:

02:55 **Exakt - Die Story**
Die geheimen Depots von Buchenwald HD CC UT 
Film von Hugo Scholz

Ende der 1980er Jahre taucht bei Recherchen des amerikanischen Historikers Kenneth Alford in den National Archives in Washington eher zufällig eine mysteriöse handgemalte Skizze auf. Sie zeigt den Steinbruch des Konzentrationslagers Buchenwald, darin eingezeichnet acht Bunker. Stollen, die vermutlich von den Nazis kurz vor Kriegsende in den Berg getrieben wurden.

Zwei Stollen wurden von der First US Army 1945 nach ihrer Ankunft in Buchenwald nach Hinweisen entdeckt und geöffnet. Tonnenweise bargen die

zusammengerufenen Helfer Raubgut, das als Ladung #16 nach Frankfurt am Main gebracht wurde und deren Spuren sich später in ihrer Gänze verlieren.

Von den sechs anderen Stollen wussten die Amerikaner nichts. Eine Skizze gab es damals nicht. Doch seit ihrer Entdeckung rätseln Experten und Wissenschaftler, wie auch der Historiker Dr. Harry Stein von der Gedenkstätte Buchenwald, was im Berg wirklich noch verborgen liegt.

Aufgrund der Recherchen von Filmemacher Peter-Hugo Scholz wurde die Indizienkette immer stärker. Daraufhin gab das wissenschaftliche Kuratorium der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau Dora grünes Licht, den Berg zu öffnen und das Rätsel endlich zu lösen. Was hat es mit den zusätzlichen Stollen von der Skizze auf sich? Gibt es sie wirklich? Was liegt darin verborgen?

Der Film "Die geheimen Depots von Buchenwald" begleitet und dokumentiert die Ausgrabungsarbeiten, macht sich auf eine Spurensuche und offenbart eine bisher unerzählte Geschichte.

(MDR 25.11.2020)

Donnerstag, 09. Mai 2024

Bitte Sendung ergänzen:

13:30

Tierische Heimkehrer    

Zurück in der Natur

Film von Alexander Sommer und Philipp Klein

Sie waren schon weg, jetzt kehren sie zurück: Luchse, Europäische Nerze, Sumpfschildkröten und Ziesel. Durch den Einsatz engagierter Tierschützer werden sie wieder in Deutschland heimisch. Der Film begleitet vier Wiederansiedlungsprojekte. Für die Tiere, die ihren alten Lebensraum zurückerobern, ist es ein langer und gefährlicher Weg. Einmal in der Natur, sind die tierischen Heimkehrer kaum noch zu sehen. Der Film spürt ihnen mit modernsten Kamerafallen nach und zeigt dramatische Rückschläge und ermutigende Erfolge.

Nach 200 Jahren betreten erstmals wieder drei Luchse den Pfälzer Wald. Ein Männchen und zwei Weibchen werden ausgewildert. Damit hoffentlich bald Nachwuchs den Anfang einer eigenen Population begründet.





In die Rheinauen kehrt ein Wesen zurück, das fast überall in Deutschland verschwunden war: eine Europäische Sumpfschildkröte. Geschlüpft in einer Zuchtstation. Die Tiere kommen zur Eiablage immer an den Ort ihrer Geburt zurück. Wo wird sie einen geeigneten Platz für ihr Gelege finden?

Die Europäischen Nerze zählen heute zu den am stärksten gefährdeten Säugetieren der Welt. Am Steinhuder Meer in Niedersachsen beteiligt sich ein Zuchtprogramm daran, die Art in letzter Minute zu retten.

An den Hängen des Osterzgebirge schließlich lebt das seltenste Tier Deutschlands: ein Ziesel. Die Erdhörnchen bildeten einst große Kolonien. Seit Jahren versuchen Artenschützer, die kleinen Nager wieder anzusiedeln. Ein steiniger Weg mit vielen Rückschlägen.

(ARTE 02.07.2021)

Bitte Sendung ergänzen:

14:13 **MDR aktuell**    

Donnerstag, 09. Mai 2024

Bitte Sendung ändern:

(andere Folge; Folge 5 wird am 16.5. ausgestrahlt)

19:50 **Unsere Mannschaft '74 (4/5)**    
Goldene Zeiten auf dem Rasen

Im einzigen Fußball-Länderspiel zwischen der BRD und der DDR bei der WM 1974 schießt sich Jürgen Sparwasser mit seinem Siegtor in die deutschen Sport-Geschichtsbücher. In Folge 4 wird klar, dass das goldene Tor im WM Spiel gleichzeitig auch eine Initialzündung für den Fußball in der damaligen DDR war.

Im einzigen Fußball-Länderspiel zwischen der BRD und der DDR bei der WM 1974 schießt sich Jürgen Sparwasser mit seinem Siegtor in die deutschen Sport-Geschichtsbücher. Noch heute ist das Tor und der "Klassenkampf" auf dem grünen Rasen unvergessen.

Die fünfteilige Doku-Serie "Unsere Mannschaft 74" beschreibt aber nicht nur das legendäre Tor, sondern gibt einzigartige Einblicke in das Leben der Ost-Fußballer während der WM in der damaligen BRD. Das Autorenduo Carola Ulrich und Uwe Karte zeigt darüber hinaus, wie sich der Fußball nach diesem bedeutsamen Spiel in der DDR gewandelt hat und dass es dabei nicht nur Gewinner gab. Sie sprechen auch mit Zeitzeugen über dieses außergewöhnliche Sportereignis im In- und Ausland und über eine goldene Ära im ostdeutschen Fußball.

Durch diese spannende Fußball-Zeitreise führt die Sportjournalistin Stephanie Müller-Spirra. Sie trifft neben Jürgen Sparwasser auch die WM-Helden Jürgen

Croy, Peter Ducke, Hans-Jürgen Kreische und Erich Hamann sowie Matze Knop, Marcel Reif, Gregor Gysi und viele mehr.

In **Folge 4** wird klar, dass das goldene Tor im WM Spiel gleichzeitig auch eine Initialzündung für den Fußball in der damaligen DDR war.

Bitte Sendung ergänzen:

20:15 **MDR Frühlingserwachen 2024** **HD** **CC** **UT** **AD**
Die Show im Gewinnerort

Donnerstag, 09. Mai 2024

Bitte Sendung ergänzen:

22:28 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT**

Donnerstag, 09. Mai 2024

Bitte Sendung ändern:

(andere Folge; Folge 5 wird am 16.5. ausgestrahlt)

02:25 **Unsere Mannschaft '74 (4/5)** **HD** **CC** **UT**
Goldene Zeiten auf dem Rasen
(MDR 09.05.2024)
